

„Wildbret – ein Hochgenuss in der Grillsaison“

Längst überholt ist die Meinung, Wildbret müsse mit Kastanien, Sturm und Herbst in Verbindung gebracht werden. Wildbret eignet sich mit seinem geringen Fettanteil und den zarten Muskelfasern zudem hervorragend zum Grillen.

Beim Zubereiten von Wildbret, aber auch bei anderen Fleischprodukten sollten Sie auf eines achten: Nur mit genügend hoher Erhitzung gelingt es Ihnen, Krankheitskeime abzutöten!

Ein Artikel aus der letzten tierärztlichen Monatszeitschrift lässt aufhorchen; es heißt:

„In Deutschland wurde an zwei Humanpatienten ohne Reiseanamnese labor-diagnostisch eine Hepatitis E-Infektion (selbstlimitierend) diagnostiziert. Bei solchen sporadischen Fällen in nicht endemischen Gebieten werden ausschließlich die HEV-Genotypen 3 und 4 beobachtet. Diese Genotypen werden auch bei Tieren nachgewiesen (Hauschwein, Wildschwein, Rotwild), die damit ein Reservoir darstellen (können). Tatsächlich hatten beide Patienten Wildschweinfleisch oder Hirschfleisch sowie regelmäßig Schweinefleisch und -inneren zu sich genommen. Als prophylaktische Maßnahme wird angeraten, Fleischprodukte nur nach ausreichend hoher Erhitzung zu verzehren. Fazit: Die Hepatitis E in Mitteleuropa eine Zoonose?!“

Dazu ist zu sagen: Die **Hepatitis E** ist eine virale, infektiöse Leberentzündung des Menschen. Bis jetzt hat man von einer Reisekrankheit gesprochen, da der Erreger hauptsächlich in Nordafrika, Süd- und Zentralasien vorkommt.

Die Frage Zoonose stellt sich, da diese Hepatitis-E-Viren auch bei Rehen, Schafen, Schweinen und Affen gefunden werden.

Die Infektion erfolgt als Schmierinfektion, über kontaminiertes Wasser, als auch über kontaminierte Lebensmittel.

Nach einer Inkubationszeit von bis zu 40 Tagen kommt es zu einem Krankheitsverlauf, der dem der Hepatitis A sehr ähnlich ist. Es handelt sich dabei meist um die anikterische Form, bei der es zu keiner Hell- oder Dunkelgelbfärbung der Haut kommt. Fieber, Muskelschmerzen und Übelkeit können weitere Symptome der Erkrankung sein. Es kommt allerdings zu einem schweren Verlauf, tritt die Infektion im letzten Drittel einer Schwangerschaft auf. Dabei kann es zu einer Sterblichkeit von bis zu 20 % kommen.

Was kann der Jäger tun?

Es ist Aufgabe des Jägers als Lebensmittelproduzent, das Wildbret vor Kontamination zu schützen.

- ▶ Aufbrechen nur mit sauberen Händen und Handschuhen!
- ▶ Zur Reinigung des Wildbrets nur Wasser von Trinkwasserqualität verwenden!
- ▶ Bei der Zubereitung auf genügend hohe Kerntemperaturen achten!

Sollten Sie Wildschwein bei Ihrer Grillparty zubereiten, vergessen Sie

nicht die rechtzeitige **Beprobung auf Trichinen** zu veranlassen.

Dazu bringen Sie ein 10 g schweres Fleischstück vom Zwerchfellpfeiler zu Ihrem Tierarzt.

Die Probenabgabe vereinbaren Sie mit Ihrem Tierarzt!

Bitte beachten Sie: Am Haarkleid und an den Borsten können keine Trichinen nachgewiesen werden und die Probe sollte nicht verdorben und nicht unreinigt sein!

- ▶ Identität des Jägers und des Reviers müssen bekannt sein.
- ▶ Der Versand geschieht ausschließlich über die Firma Medlog.
- ▶ Transportkosten übernimmt das Land.
- ▶ Befunde gibt es am nächsten Tag, der Tierarzt verständigt das Revier bzw. übergibt den Befund.
- ▶ Bei entsprechend hygienischer Vorbereitung gibt es viele gute Gründe, Wildfleisch zu konsumieren.

BJM-Stv. Dr. Charlotte Klement

Veterinärreferentin des BJLV

ALLES BLEIBT BESSER:
DER NEUE DISCOVERY 4 STARTET MIT HIGHTECH DURCH!



DISCOVERY 4

- neues, dynamisches Design mit verbesserter Aerodynamik
- TDV6-3.0-l-Twin-Turbo-Dieselmotor
- TERRAIN RESPONSE™
- elektronische Luftfederung
- dynamische Stabilitätskontrolle (DSC)
- Bergabfahrkontrolle (HDC) mit Anfahrhilfe

Preis ab EUR 47.145,-*
(inkl. CO₂-Ausgleich, MwSt.)
*NoVA-befreiter LKW

landrover.at/
ourplanet

**LAND ROVER CENTER
AUTOHAUS STRAUSS**
7535 St. Michael
Güssinger-Str. 240
Telefon 03327-2200-0
www.strauss-autohaus.at

**LAND ROVER
GO BEYOND**

DISCOVERY 4

Land Rover Umweltinformation: DISCOVERY 4 Kraftstoffverbrauch 9,3 l/100 km, CO₂-Emission 244 g/km